



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ



ERSTE HILFE-TIPPS VON
ROTKREUZ-ÄRZTIN DR. SABINE FLEISCHHACKL

Sendung vom 11. Februar 2005

VERKEHRSUNFÄLLE

1. WORAUF SOLLTE ICH ACHTEN, WENN ICH ZU EINEM VERKEHRSUNFALL KOMME?

- Gefahrenzone: Absicherung mit Warndreieck, eventuell Bergung
- Eigenschutz (Warnweste tragen)

2. IN WELCHER REIHENFOLGE SOLLT ICH DIE ERSTE HILFE-MAßNAHMEN DURCHFÜHREN?

Rettungskette:

- Lebensrettende Sofortmaßnahmen (Gefahrenzone sichern, Stabile Seitenlage, Herzlungenwiederbelebung, Stillen einer starken Blutung, Schockbekämpfung)
- Notruf
- Weitere Erste Hilfe
- Versorgung durch den Rettungsdienst und Transport in die Klinik
- Versorgung im Spital

3. WIE VERANLASSE ICH DEN NOTRUF RICHTIG?

- Richtige Telefonnummer
- Feuerwehr: 122 Polizei: 133 Rettung: 144 Euro-Notruf: 112
- Folgende Informationen müssen enthalten sein (4 Ws)
 - Wo ist der Notfall?
 - Was ist geschehen?
 - Wie viele Menschen sind betroffen?
 - Wer ruft an?
- Gespräch soll immer durch die Leitstelle beendet werden!

4. WELCHE MELDEMITTEL GIBT ES DENN ÜBERHAUPT?

- Mobiltelefon (Euro-Notruf!)
- Privattelefon
- Öffentliche Fernsprechautomaten
- Notrufeinrichtungen (Autobahn, Tunnel, U-Bahn)

5. WIE VERHALTE ICH MICH RICHTIG BEI EINEM UNFALL?

- Absichern (Warnblinkanlage, Warndreieck)
- Warndreieck: Ortsgebiet: 50m, Landstraße: 150m, Schnellstraße/Autobahn: 250m
- Bergen aus der Gefahrenzone:
- Wegziehen (z.B. Motorradfahrer)
- Rautegriff (zur Bergung aus dem Auto)
- Erstversorgung des Verletzten
- Notruf

6. WIE VERHALTE ICH MICH BEIM MOTORRADUNFALL RICHTIG?

- Dieselben Maßnahmen wie bei jedem Verkehrsunfall
- Allerdings Helmabnahme, da sonst der Tod durch Ersticken droht, falls der Verunglückte nicht bei Bewusstsein ist.